

28. Juli 914.

HOTEL FRATAZZA  
UND DOLOMITEN-HOTEL  
SAN MARTINO DI CASTROZZA

Im Winter:  
PARK-HOTEL, MERAN-OBERMAIS

.....

Lieber Usel, die letzten Tage  
waren sehr ungemüthlich in Folge der  
Kriegsbefürchtungen. Besonders deshalb  
weil man hier so abgeschnitten  
ist, die Post kommt ein Mal im Tag,  
braucht sehr lang (meiner Brief vom  
24. kam gestern, am 27. an) und  
man ist auf Gerüchte u. Privatde-  
pechen aufmerksam. Die Hotels haben  
sich in diesen 2 Tagen erschreckend  
geleert, es war eine wahre Panik

unter den Testreichern, u. wie alle  
waren in Angst, dass die Specke Bögen  
Kupstein für den Privatverkehr ge-  
sperrt wird. Heute sieht es ja  
etwas friedlicher aus, aber jede  
Stunde kann Neues bringen  
Unsere Pläne heben sich insofern  
geändert, als wir, sobald wir von  
hier herunter kommen, so rasch  
wie möglich über die Grenze vol-  
len. Es thut auch Ober-Bayern  
conveniren würde, denken wir,  
nach Jarmisch - Pösterl-Kirchen  
zu gehen. Wir können am 6. dort





da (es ist kaum in einem Tag von hier  
zu erreichen oder nur sehr spät) u. Kom-  
ten bis <sup>gegen</sup> 9. Abds. dort bleiben. Dann  
in München übernachten, u. am 15.  
nach Hause. Ich erkundige mich vor-  
her nach einem Privatlogis, in dem  
Henry Mecke voriges Jahr wohnte.  
Absteigen kann man jedenfalls  
in der "Post". — Sollte sich irgend-  
was ändern, so depeeschire  
ich. — Zu Göttern waren wir  
vor 11 od. 12 Jahren. Ich mag die  
Datsche nicht, aber Göttern ist vorhält.  
nissmässig nett. — Ich schreibe im  
Freien habe aber blaugefrorene

Hände trotz strahlender Sonnen-  
scheins. Wenn. pflegt es nicht  
immer zu regnen u. weiter oben  
zu schneien. —

Wenn addio für heute, und  
hoffentlich auf frohes Wieder-  
sehen. Wenn Ihr am 3. dort ab-  
reist, kommt Ihr wohl auch erst  
am 6. in Garmisch sein. —

Tausend Grüsse

Ihre

Alte